

Pressemitteilung

02. Februar 2022

Weltkrebstag am 4. Februar 2022 Prävention und Früherkennung von Krebs bleiben auch in Zeiten von Corona wichtig

Hannover

Anlässlich des Weltkrebstags am 04. Februar 2022 ruft die Niedersächsische Krebsgesellschaft dazu auf, trotz der Corona-Pandemie weiterhin an den Krebsfrüherkennungsuntersuchungen teilzunehmen. „Auch in Zeiten der Pandemie sollten Früherkennungsuntersuchungen konsequent wahrgenommen werden“, betont Dr. Bärbel Burmester, Geschäftsstellenleiterin der Niedersächsischen Krebsgesellschaft. „Denn wenn Krebs früh erkannt wird, kann er in den meisten Fällen geheilt werden.“ Derzeit nutzen nur rund ein Viertel der anspruchsberechtigten Männer und etwas mehr als die Hälfte der anspruchsberechtigten Frauen dieses Angebot.

Um keinen Untersuchungstermin zu verpassen, bietet die Niedersächsische Krebsgesellschaft einen Vorsorgepass zur Früherkennung von Krebs sowohl für Frauen als auch für Männer an. Dieser enthält einen Überblick über das gesetzliche Krebsfrüherkennungsprogramm sowie über weitere medizinisch sinnvolle Untersuchungen zur Früherkennung von Krebs.

Wer sich genauer über die Vorsorge und Früherkennung von Krebs informieren möchte, findet in der Broschüre „Dem Krebs keine Chance“ ausführliche Informationen zu Risikofaktoren, Warnzeichen und Früherkennung der häufigsten Krebsarten. Das Risiko, an Krebs zu erkranken, hängt auch von der Lebensweise ab. Verhaltensweisen wie z.B. regelmäßige Bewegung, Verzicht auf Rauchen und übermäßigen Alkoholkonsum, Schutz vor übermäßiger Sonnenstrahlung sowie eine ausgewogene Ernährung können das persönliche Krebsrisiko reduzieren.

Der Vorsorgepass, die Broschüre und weiteres Infomaterial können über das Internet unter: www.nds-krebsgesellschaft.de kostenlos bestellt werden.

In Niedersachsen erkranken jedes Jahr knapp 49.000 Menschen neu an Krebs. Das geht aus dem aktuellen Bericht „Krebs in Niedersachsen 2021“ des Epidemiologischen Krebsregisters Niedersachsen (EKN) hervor. Die häufigsten Krebsneuerkrankungen der Männer sind Prostatakrebs vor Lungenkrebs und Darmkrebs. Bei den Frauen ist Brustkrebs mit rund einem Drittel aller Fälle die häufigste Krebsform.

Neben der Aufklärung zur Prävention und Früherkennung von Krebs unterstützt die Niedersächsische Krebsgesellschaft in der Corona-Pandemie aber auch weiterhin Krebserkrankte und ihre Angehörigen mit verschiedenen Beratungsangeboten. Schwerpunkte dabei sind die Psychoonkologische Beratung sowie die Onkologische Reha- und Sozialberatung. „Besonders in dieser schwierigen Situation ist es wichtig, solche Angebote aufrecht zu erhalten. Wir nehmen uns Zeit für Gespräche und sind für die Betroffenen da“, erklärt Natascha Androsch, Psychologin bei der Niedersächsischen Krebsgesellschaft. Die kostenlosen Beratungen können telefonisch, per Videotelefonie oder per E-Mail in Anspruch genommen werden.

Der Weltkrebstag

Der Weltkrebstag findet jährlich am 4. Februar statt, um die Vorbeugung, Erforschung und Behandlung von Krebserkrankungen ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Er wurde 2006 von der Internationalen Vereinigung gegen Krebs (Union internationale contre le cancer, kurz UICC), der Weltgesundheitsorganisation und anderen Organisationen ins Leben gerufen. Das Motto 2022 lautet „Versorgungslücken schließen“ und soll darauf hinwirken, dass Krebspatienten bestmöglich behandelt und versorgt werden.

Die Niedersächsische Krebsgesellschaft e.V. wurde 1950 von Landespolitikern, Ärzten, Vertretern von Krankenkassen und Rentenversicherungsträgern gegründet. Sie ist Mitglied der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG), der größten wissenschaftlich-onkologischen Fachgesellschaft in Deutschland, mit Sitz in Berlin. Die wichtigsten Aufgaben und Ziele der Niedersächsischen Krebsgesellschaft umfassen die Prävention und Aufklärung, Beratung und Information, Förderung der Forschung und Qualitätssicherung sowie die Unterstützung von Krebsselfhilfegruppen und Krebsberatungsstellen in Niedersachsen.

Pressekontakt:

Carsten Pfeil, Öffentlichkeitsarbeit
Niedersächsische Krebsgesellschaft e.V.
Tel. 05 11 – 3 88 52 62
pfeil@nds-krebsgesellschaft.de
www.nds-krebsgesellschaft.de

PDF-Anhänge

Vorsorgepass zur Früherkennung von Krebs
Früherkennungskarte
Beratungsflyer

